

DONNERSTAG, 5. JULI 2007

Nr. 26

80. Jahrgang · PP 8049 Zürich AUFLAGE 14 000





HönggerMarkt 8049 Zürich-Höngg Tel. 044 341 57 00



107 cm-Bildschirm Pixel Plus 3 HD 2 Tuner PIP

- TV, Video- und Audio-**Reparaturen**
- Fachberatung und Verkauf Die besten Preise











Höngg Aktuell

Jazz Happening Susu Peter

Donnerstag, 5. Juli, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstr. 151.

Quartier-Apéro

Freitag, 6. Juli, ab 16.30 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstr. 6.

Abendexkursion NVV

Freitag, 6. Juli, 21 Uhr, Rütihof, Endstation 46er.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 8. Juli, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

11. Inselfäscht -Volksmusik-Abend unter freiem Himmel

Freitag, 13. Juli, 18 bis 24 Uhr, Werdinsel.

Inselfäscht -Motto: «Variéte»

Samstag, 14. Juli, 13 bis 2 Uhr, Werdinsel.

Inselfäscht – Motto «New Orleans»

Sonntag, 15. Juli, 11 bis 19 Uhr, Werdinsel.

1.-August-Feier und -Feuer

Mittwoch, 1. August, 18 Uhr, Turnplatz Hönggerberg.

Jazz Happening

Donnerstag, 2. August, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Werdinsel-Openair

Samstag, 4. August, ab 12 Uhr, Werdinsel.

INHALT

Aktion gegen Lehrstellenmangel

3 Jubiläum mit viel Jazz

Kein Feuerbrand 3 beim Obsthaus Wegmann

Höngger am Turnfest 5

Rapper Greis konzertierte nach «Science Talk» 8



Rekordverdächtige Beteiligung am Martin-Cup

Rundherum wurde dieses Wochenende Fussball gespielt: in Affoltern, Regensdorf, Engstringen und Albisrieden. Trotzdem verzeichnete das Fussballturnier auf dem Hönggerberg, der Martin-Cup, so viele Anmeldungen wie selten.

SARAH SIDLER

Das Wochenende bot sich regelrecht für «Grümpis» an. Die Meisterschaft ist zu Ende und am kommenden Wochenende findet das Züri-Fäscht statt, ein Anlass, den wenige auslassen wollen. So veranstalteten zahlreiche Fussballclubs ihre Zunft-, Junioren- und Grümpelturniere am vergangenen Wochenende.

Die vielen Fussballturniere haben sich jedoch nicht negativ auf die Anzahl der Anmeldungen für das Höngger Turnier ausgewirkt. Im Gegenteil: «Die Anzahl Anmeldungen dieses Jahr war rekordverdächtig», freut sich Martin Gubler, Präsident des Sportvereins Höngg. Allein am Freitagabend spielten 22 Sechserteams auf dem Hönggerberg. Diese erfreuliche Entwicklung bestätigt den Entschluss aus schlechteren Zeiten, den Martin-Cup weiterzuführen.

Lediglich bei den Juniorenturnieren musste der hierfür zuständige Noldi Kunz etwas mehr Aufwand betreiben, um genügend Mannschaften auf den Hönggerberg zu bringen: «Bei zahlreichen, angeschriebenen Vereinen fasste ich nach Anmeldeschluss telefonisch nach. Viele meldeten sich



Bereits am frühen Freitagabend spielten 22 Teams um die begehrten Wanderpokale.

erst nach dem Hinweis an, dass unsere Junioren auch an ihrem Turnier gespielt haben.» So kam es, dass am Samstag und Sonntag sogar Junioren aus Sirnach, Biberist oder Kreuzlingen am Martin-Cup mitkickten. Dies beeindruckte die Höngger Juniorinnen und Junioren herzlich wenig. In jedem Turnier belegten sie die vorderen, wenn nicht sogar die vordersten Ränge.

Festwirtschaft noch mehr ankurbeln

Obwohl das Zunftturnier Tradition hat und stets gut besucht wird, meldeten sich 28 Mannschaften an, weitaus mehr als üblich. Sie kickten am

Samstagnachmittag um den Sieg. Gewonnen hat die Zunft zur Constaffel. Die Höngger Zünfter belegten lediglich den 13. Schlussrang. Das Zunftturnier findet seit sechs Jahren auf dem Hönggerberg statt. Die Idee dazu hatte der damalige Zunftmeister Peter Aisslinger, der früher ebenfalls ein Spieler des SVH war. «Die Idee, ein Zunftturnier in den Martin-Cup aufzunehmen, kam uns im SV Höngg gelegen, hatten wir doch damals rückgängige Teilnehmerzahlen», so Gubler.

In Anbetracht der vielen Fussballer ist es wenig erstaunlich, dass auch die Betreiber der Festwirtschaft zufrieden auf das vergangene Wochenende zurückblicken. Trotzdem überlegen sich die Organisatoren, ob die Turniere im nächsten Jahr zeitlich etwas verschoben werden sollen. Sie erhoffen sich davon, dass die Spieler und ihre Fans vermehrt Zmittag oder Znacht am Martin-Cup essen und eventuell sogar sitzen bleiben.

Obwohl das Festzelt abends verhältnismässig gut besetzt war, haben nur wenige das Tanzbein geschwungen. Dies trotz einem vielseitigen Musikaufgebot. «Wir können auf den Hönggerberg holen, wen wir wollen. Die Zeiten, wo an Fussballturnieren getanzt wurde, sind vorbei», so Gubler. Sehr gute Stimmung haben am Sonntag aber Nöggi und die Lucky Boys verbreitet, «als ob Nöggi ein Mitorganisator gewesen wäre.»

B&O-Schnurlos-Telefon im Wert von 495 Franken zu gewinnen

Am kommenden Samstag findet von 9 bis 16 Uhr bei Bang& Olufsen Höngg, TV Reding, an der Limmattalstrasse 124 und 126, der internationale B&O-Innovationstag statt. In diesem Zusammenhang verlost der «Höngger» diese Woche ein schnurloses B&O-Design-Telefon BeoCom 4 im Wert von 495 Franken.

Neben Telefonen können Interessierte am Samstag bei TV Reding auch die neusten Lautsprecheranlagen von Bang und Olufsen, den BeoLab 9, entdecken. Die Lautsprecher können bestens mit den neuen B&O-Fernsehern kombiniert werden. Hans Reding lädt alle ein, bei einem guten Glas Wein zu sehen und zu hören, welche Kinoerlebnisse man künftig bei sich zu Hause erleben könnte.

Zudem können bei dieser Gelegen-

heit auch die zu gewinnenden schnurlosen Telefone mit dem klaren Konzept «Schlichtheit pur» in den Farben champagne, schwarz oder blau bestaunt werden.

Auch im Sommer geöffnet

Wer eines dieser Prachtstücke gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 12. Juli, ein Mail an redaktion@ hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Bitte angeben, in welcher Farbe man das Telefon ger-

Selbstverständlich lädt Hans Reding auch über die Sommermonate zu einem Besuch an der Limmattalstrasse 124 und 126 ein. Er ist jeweils montags bis freitags ab 16 Uhr und samstags von 10 bis 12.30 Uhr und nach telefonischer Anmeldung unter 044 342 33 30 vor Ort.



Kontaktlinsen Für mehr Freiheit beim Sehen

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

LIEGENSCHAFTENMARKT



Heinrich Matthys Immobilien AG Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 77 30 www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

Bäulistrasse Höngg

Zwei grosszügige und attraktive 31/2 - Zi.-Eigentumswohnungen 81m2

Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Verkaufspreise ab CHF 375'000.-

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner. oder unter: www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG Saumackerstrasse 29 8048 Zürich Telefon 043 317 00 72 info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch



Junge Familie sucht

Einfamilienhaus

in Höngg zum Kauf oder Miete mit Kaufabsicht. Angebote bitte unter Chiffre 2375, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Familie mit zwei Kindern

sucht zum Kauf

Haus ab 5½-Zimmer oder Attika-Maisonette

Telefon 079 771 82 35

Zürich Kreis 7, Hottingen: Zu verkaufen eine ungewöhnliche

4½- bis 5½-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung

mit 150 m² NWF, 45 m² Dachterrasse mit einmaliger Sicht auf Stadt, See und Berge, PP, ohne Lift. Fr. 1,4 Mio. Telefon 044 844 25 08

In Höngg zu vermieten sonnige

2½-Zi.-Wohnung 50 m²

5 Gehminuten zum Meierhofplatz Telefon 044 341 65 35

GESUCHT per 1. Oktober oder früher

1½- bis 2-Zi.-Wohnung

Max. Mietzins Fr. 1400.- inkl. NK. CH-Bürger, NR, dipl. Ing. Telefon 044 341 36 09

Einmalige Gelegenheit: Zürich-Höngg,

Einstellplätze in Tiefgarage

am Tobeleggweg/Bäulistrasse **zu verkaufen**. VP Fr. 19 000.–. Interessiert? Rufen Sie uns an. MCI Immobilien AG Telefon 043 317 00 72

Zu vermieten ab 9. Juli

Garagenplatz

Ackersteinstrasse 94 Telefon 076 398 19 39

Fr. 90.-/Std. 2 Männer+Wagen

Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren 079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw.

Kaufe Antiquitäten Telefon 044 341 29 35 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

HOLE Flohmarktsachen ab

Kontakt: 058 360 32 38 madeleine.luechinger@livit.ch

Höngger-Bauernhaus

In Zürich Höngg an der Holbrigstrasse 2, vermieten wir einen sehr schön renovierten 61/2- Zimmer-Hausteil mit ca. 230 m² auf 3 Etagen. Moderner Ausbau mit viel Charme lassen viele Ihrer Träume wahr werden. Parkett, eigener Waschturm etc. sind selbstverständlich. Autoeinstellplatz möglich. Lassen Sie sich überraschen!!

> 6 %-Zi-Hausteil 4825.- CHF/Mt. inkl. NK



GRATULATIONEN

Wenig Dinge sagen so viel über einen Menschen aus wie sein Humor.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

7. Juli

Willibald Kägi Riedhofweg 4 85 Jahre Caterina Welti Singlistrasse 17 85 Jahre

8. Juli

Chrest Anton Parpan 80 Jahre Konrad-Ilg-Strasse 17

11. Juli

Margritli Giger Segantinistrasse 134 80 Jahre Gertrud Hollinger

95 Jahre

Ackersteinstrasse 15 13. Juli

Walter Baumann 85 Jahre Wildenstrasse 15

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt Fensterreinigungen sorgfältig und zuverlässig aus. Telefon 079 604 60 02

Raumpflegerin

gesucht für Reinigungs- und Bügel-arbeiten zu Familie mit 2 Kindern in Höngg (4½-Zimmer-Wohnung). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zirka 4 Stunden.

Wir freuen uns wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen unter Telefon 079 312 57 83.

Schweiz eine führende Marktstellung ein.

ZWEIFEL Deshalb suchen wir per 1. Oktober ihre Nachfolgerin:

die Koordination der technischen Anpassungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Astrid Glaser,

oder mail to: astrid.glaser@zweifel.ch

Teilzeit-Mitarbeiterin 40% Telefon/Empfang

Sie repräsentieren von **Donnerstag bis Freitag** unser Unternehmen gegen

aussen, indem Sie professionell unsere Telefonzentrale bedienen und un-

sere Besucher empfangen. Zudem kümmern Sie sich um die zur Telefonie

gehörenden Nebenaufgaben, wie die Aktualisierung der Telefonlisten und

Sie sind eine gepflegte Persönlichkeit im Alter bis zirka 50 Jahren

mit einigen Jahren Erfahrung im Bereich Telefon/Empfangsdienst. Die MS-Ottice-Programme (Outlook, Word, Excel) sind Ihnen ebentalls

Sie sind deutscher Muttersprache und haben gute mündl. Kenntnisse in Französisch und Englisch. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind natürlich

Einen lebhaften, interessanten Teilzeitjob, z.B. für Wiedereinsteigerinnen.

Ein kollegiales Arbeitsklima in familiärem Betrieb. Jobsharing mit Arbeits-

ort in Zürich-Höngg, gut erreichbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Krack- Anacks!

Zweifel Pomy-Chips AG, Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich,

Als ein bekanntes und äusserst erfolgreiches Unternehmen

nehmen wir mit unserem Chips- und Snacksortiment in der

Eine unserer langjährigen Telefonistinnen geht bald in Pension.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Jacob-Burckhardt-Strasse 12, Umbau eines Wohnhauses mit Anbauten und Erstellung eines Fahrradabstellplatzes im Vorgarten. W2bll, Ulrich Leonie Rita und Thomas; Jacob-Burckhardt-Strasse 12.

27. Juni 2007 Amt für Baubewilligungen

Bestattungen

Siegrist-Dürst, Hans Albert, 1918, von Zürich, Meisterschwanden AG, Gatte der Siegrist geb. Dürst, Gertrud Marie; Konrad-Ilg-Strasse 15.

Staerkle, Alexandre Eugene, 1997, von Liechtensteig SG, Gaiserwald SG; Brunnwiesenstrasse 62.

Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01 E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Quartierznacht

Am Montag, 9. Juli, um 19 Uhr findet der nächste Quartierznacht statt. 16 Franken pro Erwachsene, 6 bis 11 Franken pro Kind (je nach Alter). Anmeldung bis Freitag, 6. Juli, bei Marco Soldati unter Telefon 044 461 61 07 oder mercuron@yahoo.com.

Kleinkinderwerken

Am Samstag, 7. Juli, von 9 bis 11.30 Uhr findet das Werken für Kinder von 2 bis 4 Jahren statt. 15 Franken.

Neue Spielgruppe «Murmel»

Nach den Sommerferien beginnt ein neues Spielgruppenjahr, jeweils am Dienstag- und am Freitagmorgen von 8.30 bis um 11 Uhr für Kinder ab 3 Jahren. Information und Anmeldung bei der Leiterin Susanne Mandour unter 044 362 35 74 oder 079 472 11 35.

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06 E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Drittes Znünibuffet für Senioren

Am Freitag, 6. Juli, um 8.45 Uhr. Eingeladen sind Menschen über 60, die im Rütihof wohnen und etwas Zeit übrig haben. Neue Interessierte sind willkommen. Informationen erteilt Marie-Anna Gneist, Quartiertreff Rütihof.

Quartier-Apéro mit Aufführungen

Am Freitag, 6. Juli, ab 16.30 Uhr gibt es ein Apéro-Buffet und um 17.30 Uhr findet die Darbietung der Kinder der Theater-Märli-Bühne statt.

Gesucht: Coiffeuse für Kinder

Gesucht wird eine Coiffeuse, welche den Kindern aus dem Quartier einmal pro Monat jeweils an einem Mittwochnachmittag die Haare schneidet. Bitte im Quartiertreff melden.

Kidsdays





Kidsdays/TeenieDays 16. bis 20. Juli 2007 Zelt bei der Sportwiese Schulhaus Rütihof

``H"o-Se-F"u") (H"oren, Sehen, F"uhlen)'und die Lebensgeschichte von Paulus

4 bis 14 Jahre, 9 bis 11 Uhr, Fr. 12.- pro Tag Fr. 50.– pro Woche (2. Kind der Familie Fr. 45.–)

Mittwoch, 18. Juli, 19.30 Uhr

Die Welt des Bastelns entdecken: «learning by doing»

Freitag, 20. Juli, 18 Uhr

Ultimatives Mega-Fest mit Eltern und Freunden

Anmeldung

M. und A. Schole, Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich Telefon 044 342 15 74, www.kidsdays.ch

Freikirche OPENHOUSE



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41 2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2 Auflage 14000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs) E-Mail: redaktion@hoengger.ch www.hoengger.ch Telefon 044 340 17 05

Sie bringen mit:

geläufig.

von Vorteil.

Wir bieten:

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab) Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom(kah) Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Quartierzeitung Höngg GmbH Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41 E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr Insertionspreise

2-farbig 4-farbig Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Permanent-Make-up
- Lymphdrainage
- Nagelstudio

Telefon 044 341 46 00 www.wellness-beautycenter.ch

MARIA **GALLAND**

Kosmetik • Edelstein-Behandlung • Reiki

• Manicure und Fusspflege • Solarium Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

HÖNGG Höngger, Donnerstag, 5. Juli 2007

NÄCHSTENS

5. Peter, Zürcher Schauspielerin, Ka-Juli. Jazz Happening mit Susu barettistin und Sängerin.

20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrassse 151

Juli. Quartier-Apéro mit Buffet **O.** und Darbietung der Theater-Märli-Bühne.

Ab 16.30 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6

Juli. Abendexkursion Kinderclub **O.** Natur- und Vogelschutzverein Höngg. Thema: «Finden wir den Leuchtkäfer?»

21 Uhr, Rütihof, Endstation 46er

7. Juli. Obligatorisches Bundesprogramm: 25 Meter Pistole, 300 Meter Gewehr.

9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

Juli. Ordentliche Öffnung Orts-8. museum.

10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

Juli. 11. Inselfäscht mit dem Trio 13. Alpinas aus Tirol. Nachher Tanz unter freiem Himmel mit DJs.

18 bis 24 Uhr, Werdinsel

14. Juli. Inselfäscht mit Wettbewerben, Ponyreiten, Rundfahrten, dem King of Rock 'n' Roll, Akrobatik. Comedy- und Hypnose-Show sowie

13 bis 2 Uhr, Werdinsel

14. Juli. Finissage der Skulpturenausstellung, Apéro, Grillplausch und Openair-Kino. Anmeldung unter 043 211 45 00.

Ab 17 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414

15. fer-Frühstück, Jazz-Frühschop-Juli. Inselfäscht mit Langschläpen und Chaschperli-Theater.

11 bis 19 Uhr, Werdinsel

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 11. Juli, führt durch das Sernftal. Sie beginnt in Obererbs und endet in Elm. Der Aufstieg beträgt 150 Meter, der Abstieg 400 Meter. Die Wanderzeit beträgt dreidreiviertel Stunden, Abkürzung durch Talfahrt mit Gondelbahn möglich.

Der Schnellzug mit Abfahrt um 7.12 Uhr bringt die Gruppe nach Ziegelbrücke, wo in den Regionalzug nach Schwangen umgestiegen wird. Ab hier fährt der Sernftal-Autobus nach Obererbs. Nach der Ankunft auf der Alp wird in der Skihütte ein Startkaffee eingenommen.

Die Wanderung verläuft über einen Höhenweg durch Alpweiden. Nach rund zwei Stunden wird das Restaurant Aempächli erreicht. Der Abstieg nach dem Mittagshalt beginnt etwas steil, aber schon bald wird auf gut befestigten Wanderwegen gewandert. Von Elm aus bringt ein Autobus die Gruppe nach Schwanden.

Per Zug geht es via Ziegelbrücke nach Zürich HB, Ankunft um 17.47 Uhr.

Besammlung: 6.50 Uhr beim Gruppentreff Bahnhof HB; Kollektivbillett Halbtax 31 Franken, inklusive Organisationsbeitrag 5 Franken plus 5 Franken für den Extra-Bus von Elm bis Alp Obererbs. Anmeldung obligatorisch für alle am Montag, 9. Juli, zwischen 20 und 21 Uhr und am Dienstag, 10. Juli, zwischen 8 und 9 Uhr bei Rosmarie Möckli unter Telefon 044 341 42 04 oder Werner Castelberg unter 044 341 36 89.

Aktion gegen Lehrstellenmangel

Montagmorgen gangener Woche haben sich alle Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarschule des Schulhauses Lachenzelg auf der Schulhauswiese versammelt. Gemeinsam mit anderen Schulen liessen sie Ballone aufsteigen. Das Motto lautete «Lehrstellenmangel».

An jedem Ballon hing ein individuell gestalteter Flyer, der auf die steigende Jugendarbeitslosigkeit hinweisen sollte. Unterstützt wurde die Aktion von der Nationalrätin Jacqueline Fehr (SP), die sich unter die Jugendlichen mischte und in verschiedenen Gesprächen nach den Problemen bei der Lehrstellensuche fragte.

Manche Befragte waren der Meinung, sie hätten zu wenig Unterstützung von den Lehrern bekommen. Andere wiederum bedankten sich für die grosse Unterstützung, und weitere benötigten sie gar nicht. Doch alle hatten es ziemlich streng mit der Suche. Teilweise mussten sie bis zu 80 Bewerbungen schreiben, bis sie eine Lehrstelle fanden. Einige haben das



Die Oberstufenschüler des Schulhauses Lachenzelg beim Start ihrer Ballons. (zvg)

Gefühl, die Nationalität wirke sich negativ auf den Erfolg aus.

Mit der Ballon-Aktion wollten die Klassen bewirken, dass sich die Leute in Zukunft für mehr Lehrstellen einsetzen. Viele müssen sich auf einen

Beruf einstellen, den sie sich nicht gewünscht haben. Auf all diese Jugendlichen wollten die Schüler mit ihrer Aktion aufmerksam machen, die von NCBI, einem neutralen Verein, der sich unter anderem gegen Diskrimi-

nierung und Gewalt einsetzt, initiiert worden war. Allein in der Klasse von Barbara Senn wurden knapp 400 Bewerbungen geschrieben. Auf viele bekamen die Schüler nicht einmal Ant-

Traumberuf ade?

Es gibt auch verzweifelte Schüler, die gerne ihren Traumberuf ausüben würden. Jedoch ist es heutzutage so, dass Lehrbetriebe auch auf Hautfarbe, Nationalität oder Nachnamen achten.

«Ich denke, wenn das so weitergeht, werden die Schüler auch in Zukunft Angst vor der Suche haben», meint eine Schülerin. Und fordert die Unternehmen auf: «Lassen Sie sich doch die Anzahl der Absagen durch den Kopf gehen. Es könnte sein, dass Sie etwas daran ändern können. Vielleicht haben Sie Kinder und denken noch nicht daran, dass das später auch für sie ein Problem sein wird.» Die Jugend wäre sehr dankbar, wenn etwas gegen den Lehrstellenmangel getan würde.

Eingesandter Artikel von Jannis Sanchez und Sabina Keel

Gelungene erste Old Time Jazz Night

Das Jubiläum des Jazz Circle Höngg fing am Samstag bei strahlendem Wetter bereits um 15 Uhr beim neu gestalteten Ausstellungsraum der Wein Art AG mit der «Marching Band» an. Die Fortsetzung im «Jägerhaus» übertraf die kühnsten Träume, sowohl bezüglich Publikumsaufmarsch als auch durch die gebotene Musik.

Fünf Jahre Jazz in Höngg, das muss gefeiert werden. Und es darf auch einmal ein etwas grösserer Event sein.

Am vergangenen Samstag konnte man zur Feier dieses Jubiläums im Rahmen der ersten Old Time Jazz Night vom frühen Abend bis nach Mitternacht auf dem Waidberg den abwechslungsreichen Jazzklängen von vier verschiedenen namhaften Bands lauschen. Petrus muss auch ein Jazzfan sein, denn er spendete einen der wenigen lauwarmen Abende dieses Sommers.

Der Garten des Restaurants Jägerhaus war restlos besetzt. Neben dem Stammpublikum hat man viele neue Gesichter gesehen. Die Jazz Night wurde vom Höngger Stadtrat Andres Türler eröffnet. Er betonte, wie sich der Veranstalter dieser Jazz Night,



Beste Stimmung am Fünf-Jahr-Jubiläum des Jazz Circle Höngg im lauschigen Garten des «Jägerhauses».

der Jazz Circle Höngg, in der Kulturförderung verdient macht und somit für gute Qualität und gute Stimmung im Quartier sorgt.

Verschiedene Stilrichtungen

Die Jumping Notes Dixieland-Band aus Winterthur eröffnete einen Reigen an rassigen, dynamischen Rhythmen von New Orleans bis Chicago und feuerte das Publikum an. Mit einem fetzigen «Z Basel a mym Rhy» beeindruckten darauf «The Harlem Sound» aus Basel. Mit einer Stilrich-

tung zwischen Folk und Dixieland erfüllten die vier Musiker die Szene mit klang- und eindrucksvollem Volumen. Urs Tschopps Banjo und Urs Granachers Klarinette rissen das Publikum buchstäblich von den Sitzen.

Der Jazz Circle Höngg, immer für Überraschungen gut, spielte wieder auf hohem Niveau. Dieses Set schloss nach einer weiteren dreiviertel Stunde mit «When you're smiling» und mit einer beeindruckenden Scat-Gesangseinlage von Sid Kucera und Miro Steiner ab. Bezeichnend eigentlich für den ganzen Abend: die gewinnende Ausstrahlung der Jazzbands und das zufriedene, fröhliche Publi-

Als musikalischer Leckerbissen spielten die Harlem Ramblers, seit über 50 Jahren ein fester Begriff der Zürcher Jazzszene, eine Mischung aus Dixieland, Swing und Blues und rundeten das vielseitige, hochstehende, musikalische Niveau ab. Und zum Schluss, schon eine Tradition, gab es eine Jam Session mit allen beteiligten

Eingesandter Artikel von Marietta Nick und Jürg A. Hoppe

Feuerbrand? Kein Thema im Obsthaus Wegmann

Zum fünften Mal öffnete das **Obsthaus Wegmann am Sonntag** seine Tore und begrüsste zahlreiche Gäste am Chriesifäscht.

JACQUELINE WILLI

Kordia heisst sie und ist in der Lage, selbst anspruchsvollste Gaumen zu verführen. Noch bis Mitte Juli ist diese grosse, pralle, saftige und geschmackvolle Kirsche erhältlich. Wer an einer der fachkundigen Betriebsführungen unter der Leitung der Herren Wegmann senior oder junior teilnahm, weiss um die sorgfältige Pflege und den enormen Aufwand, welche erforderlich sind, um Kirschen dieser Qualität zu ernten.

Doch auch zu Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, Himbeeren, Melonen, Tafel- und Weintrauben erfuhr man an den Führungen am Chriesifäscht viel Interessantes. So hängen zum Beispiel an den Birnbäumen kleine Nester für Ohremüggler (zu Deutsch



Daniel Wegmann (rechts) erläutert die Präventionsmassnahmen.

Ohrkneifer), welche für einmal ihrem schlechten Ruf nicht gerecht werden, weil sie am Birnbaum nämlich die gefürchteten Birnblattsauger auffressen. Es wurden Prävention, Früh-

erkennung und Bekämpfung des aktuell grassierenden Feuerbrandes erklärt und darauf hingewiesen, dass auch Ziergehölze aus dem Hausgarten betroffen sein können. Glücklicherweise ist bisher bei den Wegmanns noch kein Fall von Feuerbrand vorgekommen.

Ein Fest für Jung und Alt

Ob man nunmehr das gesellige Beisammensein und ein feines Glas Wein von den Südhangreben am Eggbühl und Frankenbühl schätzte oder gekommen war, um die Früchte zu kosten und im Hofladen einzukaufen, das Chriesifäscht bot für jeden Geschmack etwas. Nicht nur Kinder ereiferten sich beim Kirschensteine-Spucken und versuchten, einen Preis zu gewinnen, auch die Erwachsenen testeten ihre «Treffsicherheit». Der magische Mr. Twister, das Büchsenwerfen und das Kinderschminken waren bei den Kindern derart ein Hit, dass die Eltern für einmal in aller Ruhe die Tanzeinlagen der Trachtengruppe Höngg und die musikalische Unterhaltung der «Pit Sounds» geniessen konnten.

Wir gratulieren unseren beiden Lehrlingen





erfolgreich bestandenen Prüfung





Florian Forrer Albert Aeschlimann



Zehntenhausstrasse 19 8046 Zürich

Tel. 044 377 81 81 Fax 044 377 81 88 www.schreinereikleger.ch kleger@kleger.ch

Einladung ins Wohnheim Frankental

Reservieren Sie sich den Samstag, 14. Juli, 17 Uhr, für die erste Finissage im Wohnheim Frankental



Nach unserer einjährigen Ausstellung der Skulpturen von Beatrice Vogler, Höngg, im Garten vom Wohnheim Frankental, möchten wir Sie zum Abschluss der Ausstellung zu unserer ersten Finissage am Samstag, 14. Juli, 17 Uhr, ganz herzlich

Nach der Begrüssung und einem Apéro können Sie mit der Bildhauerin gemeinsam nochmals die Skulpturen auf sich wirken

Anschliessend laden wir Sie zu einem **Grillplausch** mit musikalischer Unterhaltung und zum Höhepunkt des Abends,

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine telefonische (oder via E-Mail) Anmeldung.



Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414, 8049 Zürich Telefon 043 211 45 00, Fax 044 341 97 11 wohnheim@frankental.ch www.frankental.ch

Andreas Egli Rechtsanwalt

Vertragsrecht Gesellschaftsrecht Erbschaftsrecht Scheidungsrecht Mitglied SAV/ZAV

Dorfstrasse 67 8037 Zürich Tel. 043 960 31 92 egli-law@bluewin.ch www.egli-law.ch

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage Körper und Gesicht nach Dr. Vodder Fussreflexzonen-Massage Honig-Massage

Rücken-/Wirbelsäule-Massage Chin. Kräuter-Rezepturen TCM **REIKI Radiance-Technik**

Mit Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68, Montag bis Freitag 8 bis 18 Uh

Contract Contract

Frauen – Synode 2007

Eine Veranstaltung zur Vorgeschichte mit Susanne Kramer-Friedrich

Am 22. September findet die vierte Frauen-Synode statt unter dem Titel «Heimat. Eine Reise». Susanne Kramer-Friedrich, Mitgründerin der Ökumenischen Frauenbewegung Zürich und der IG FrauenKirchen Schweiz, ist seit 1987 engagiert für lokale und nationale Frauensynoden in der Schweiz. Sie wird von der Vision damals und den Entwicklungen seither erzählen. Darüber hinaus dient der Abend Interessierten zur Vorbereitung für die Frauensynode.

Mittwoch, 11. Juli, 19 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Monika Golling Sozialpädagogin Telefon 043 311 40 62 monika.golling@zh.ref.ch www.refhoengg.ch

Anmeldeschluss zur Synode: 22. August

www.frauensynode.ch

ARBEITSTITEL: HEIMAT. EINE REISE

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei Telefon 044 341 25 55



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62, 8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira

FDP Wir Liberalen.

FDP 10 persönlich



Starke Städte



Ist Ihnen bewusst, dass heute fast zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung in städtischen Gebieten leben? Ja, sicher, werden Sie als Hönggerinnen und Höngger sagen. Dennoch: Die Bun-

despolitik zeigt leider oft ein anderes Bild der Schweiz. Die Diskussion um die Porta Alpina ist nur ein Beispiel. Mit dem neuen Finanzausgleich kommen wieder neue Lasten auf die Zentrumskantone zu. Dabei müssten diese gestärkt statt geschwächt werden. Wie sonst sollen sie ihre Rolle als Motoren der Wirtschaft auch in Zukunft spielen können? Immerhin schaffen sie durch ihre hohe Produktivität Arbeitsplätze und damit Wohlstand für die ganze Schweiz.

Aber diese städtischen Gebiete kennen auch die Kehrseite der Medaille: Sie sind soziale Brennpunkte und stehen vor grossen und schwierigen Aufgaben. Stichworte sind die zunehmende Jugendkriminalität, die Integration von Ausländerinnen und Ausländern und die hohen Sozialkosten. Auch das darf der übrigen Schweiz nicht egal sein! Die FDP will die Diskussion über diese

städtische Schweiz führen. Meine im Kantonsrat eingereichte Standesinitiative verlangt, ihre Stellung in der Schweiz zu stärken. Am Beispiel der neuen Zürcher Kantonsverfassung sollen die Städte ein eigenes Referendumsrecht bekommen. Die Städte sollen bei neuen Gesetzen frühzeitig begrüsst werden. Die Referendumsmöglichkeit gibt ihnen gleichzeitig die Gelegenheit, eine breite Bevölkerung von den eigenen Anliegen zu überzeugen. Es ist notwendig, dass diese Diskussion in unserem Land in Gang kommt.

Carmen Walker Späh, Kantonsrätin FDP

(1) grun Hangaı

Sicher Auftreten mit gepflegten Füssen

Pédicure-Fusspflege Fussreflexzonen-Massage Jacob Burckhardt-Strasse 10 8049 Zürich, Tel. **044 341 98 38**

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren Individueller, auf Ihre Persönlichkeit
- abgestimmter Stil Umfassende kreative Farbberatung Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich. Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 - Love is in your hair



RenELVIS King of Rock'n' Roll * **Herkules 1910** Comedy Akrobatik **Freitag 13.7.07** Herkilles 1910 comes 18.00 bis 24.00 Uhr

* Asklepion Europa-Hypnose

El Fuego 13.00 bis 02.00 Uhr

* Old Stompers Jazz-Time **Sonntag 15.7.07** 11.00 bis 19.00 Uhr

Festführer:

www.maennerchor-hoengg.ch www.zfb-hoengg.ch zfb@bluewin.ch

Information:

med. Masseur SVBM FA-SRK Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167 8049 Zürich

Robert Stucki

Telefon 044 341 94 38 Fax 044 340 02 28 E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

FAMILIEN-TIPP

Unsichere Kinder



Unsere Tochter Isabelle ist fünfjährig und kann schlecht sich durchsetzen. Im Sandkasten wird ihr oft das Spielzeug weggerissen. Bei

Gruppenaktivitäten lässt sie sich von anderen bestimmen.

Unsichere Kinder brauchen gezielte Unterstützung. Sie fallen zwar weniger auf als aggressive Kinder, ihre weitere emotionale und soziale Entwicklung ist aber gefährdet. Lernen sie nicht, sich zu behaupten, so sind sie später anfällig für Einsamkeitsund Minderwertigkeitsgefühle sowie Depressionen.

Selbstbehauptung stärken

Helfen können Sie Ihrem Kind am besten, wenn Sie ihm bei der Selbstbehauptung beistehen und sozial kompetentes Verhalten vorzeigen. Will ein Kind Isabelle das Spielzeug wegreissen, so können Sie den Gegenstand zusammen mit ihr festhalten. Zudem ist es wirkungsvoll, wenn Sie die Situation zusätzlich kommentieren. Sagen Sie zu Ihrer Tochter etwa Folgendes: «Komm, wir halten dein Spielzeug ganz fest. Das darf niemand wegnehmen.» Nicht hilfreich ist es, einem unsicheren Kind nur zu raten, dass es sich wehren soll. Isabelle sollte auch nicht aufgefordert werden, ihr Spielzeug anderen Kindern zu überlassen - denn durchsetzungsschwache Kinder müssen lernen, ihren Besitz zu verteidigen. Corina Bacilieri-Schmid, www.cbacilieri.ch

GZ AKTUELI

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Energie zum Fluss

Montag bis Freitag, bei schönem Wetter, 11 bis 15 Uhr auf der kleinen Wiese beim Neubau. Geboten werden 20-minütige Kurzmassagen: Akkupressuren, Fussreflexzonen- und Öl-Massagen, Japanische Energiearbeit. 1 Franken pro Minute. Anmeldung per SMS oder vor Ort. Dominique Guber, 076 327 73 15, und Minou Sikken, Tel. 079 599 60 28.

Werkatelier

Zinngiessen oder Specksteinschleifen: 4. bis 14. Juli. Bei schönem Wetter wird draussen am Feuer gegossen, bei Regen und Sturm werden im Atelier schmucke Stücke aus Speckstein hergestellt.

Holzwerkstatt

Schiffe und Boote: bis 14. Juli. Öltanker, U-Boote, Piratenschiffe oder ein Minibötchen werden hergestellt.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. 2 Franken pro

Spielkiste

Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr vor der Holzwerkstatt. Ausleihe gegen ein

Studienwoche für Mittelschüler/innen

An der ETH-Studienwoche 2007 können 100 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten während einer Woche gemeinsam mit Wissenschafterinnen und Wissenschaftern ein Projekt bearbeiten. Sie können Wissenschaft hautnah erleben und gewinnen Einblick in aktuelle Forschung und berufliche Tätigkeitsfelder. Infos unter www.ethtools.ethz.ch/projects.

Ansteckendes Eidgenössisches Turnfest (ETF)

Insgesamt 26 Turnerinnen und Turner der Frauen- und Männerriege des TV Höngg liessen sich vom Turnfestfieber anstecken und gaben am Turnfest ihr Bes-

Schon der Name der Grossfeldgymnastik, ViRus, deutet an, dass die Ansteckungsgefahr gross sein musste. Allerdings wurden keine Masken gegen Vogel- und andere Grippen verteilt. Erstens nützen sie nichts, und zweitens war in diesem Fall Ansteckung erwünscht.

Es waren denn auch über 1000 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz, davon 16 aus Höngg, die sich mit ihrem Handgerät, einem zwischen zwei Holzstäbe gespannten orangen Tuch, zu Musik in verschiedenen Formationen bewegten. Dank der Leiterin der Höngger Turner, Ursi Berger, konnte zusammen mit den Teilnehmern aus Schlieren, Dietikon und Dielsdorf geübt werden, was das Erlernen der Choreographie enorm erleichterte. Nach einer total verregneten Hauptprobe – es regnete an jenem Tag nur einmal, dafür von morgens bis abends – zeigte sich das Wetter in Frauenfeld am Aufführungstag von der besten Sonnenseite. Die Freude nach der gelungenen Aufführung war riesig, sodass manch einer, der



Die farbige Choreographie der Höngger Turner wurde von anderen Vereinen kräftig unterstützt.

sich während der langen Übungsphase sagte «Das ist jetzt das letzte Mal, dass ich mitmache», doch wieder mit einer Teilnahme am nächsten Turnfest rechnet.

Alter schützt vor Turnen nicht

Eine Woche später kämpften sechs Turnerinnen und zehn Turner gemeinsam im Fit & Fun-Wettkampf um Punkte. In Vierergruppen galt es, unter anderem einen Frisbee möglichst oft durch einen Reif zu werfen und dabei permanent die Position zu wechseln. «Versuchen Sie dies einmal bei mittlerem bis starkem Seitenwind, und Sie haben das original ETF-Frauenfeld-Feeling», so eine Teilnehmerin. Weitere Disziplinen waren Unihockey-Slalom, Rugby-Lauf, Ballprellen über eine Leine, Basketballwurf über eine Stange und Stepweitwurf mit einem Tennisball. Was immer sich der Laie unter diesen Wettkämpfen vorstellt, er kann sicher

sein, dass die Teilnehmer bei jedem Durchgang ordentlich ausser Atem kamen, womit das Fit im Wettkampfnamen erklärt wäre. Besonders erwähnenswert ist die älteste Vierergruppe des Turnvereins Höngg, deren Alter zusammengezählt fast dreihundert Lebensjahre zählt. Ihre Geschicklichkeit und ihr Durchhaltevermögen sind der beste Beweis dafür, dass Turnen fit und jung erhält.

Eingesandter Artikel von Gabriele Kozàk

Aus dem Gemeinderat



Höngg spielte in der letzten Gemeinderatssitzung nur am Rand eine Rolle - im Hinblick auf den Umbau der ETH Hönggerberg zu Science City waren Baulinien neu

festzusetzen. Mehr zu reden gaben vier andere Themen: Ein unflätig formuliertes Postulat der Schweizer Demokraten (SD), eine folgenlose Debatte, die die «NZZ» am nächsten Tag als «Theater ums Schauspielhaus» bezeichnete; die Gesamtsanierung der Sportanlage Heerenschürli in Zürich-Schwamendingen, die trotz Kosten von 50 Millionen Franken ohne Gegenstimme gutgeheissen wurde; schliesslich eine hitzige Diskussion über Sinn und Unsinn von Sofalandschaften, die von Restaurants auf öffentlichen Plätzen und Trottoirs errichtet werden, zwecks Ausdehnung des Servierbetriebs ins Freie.

Über eine Stunde lang diskutierte der Gemeinderat über die Zulässigkeit eines Vorstosses der Schweizer Demokraten: Diese wollten den Stadtrat auffordern zu prüfen, wie ein UNO-Sonderbotschafter aus Sene-

senegalesischer UNO-Sonderbotschafter, der sich verschiedentlich kritisch zur Schweiz geäussert hatte, zur unerwünschten Person erklärt und an der Einreise in unser Land und nach Zürich gehindert werden könne. Das überparteilich zusammengesetzte Büro des Stadtparlamentes hatte sich geweigert, den Vorstoss auf die Tagliste zu setzen – der Grund für diese einstimmig gefasste Entscheidung war gemäss Ratspräsident Christoph Hug nicht nur der beleidigende Tonfall, in dem der Antrag abgefasst war, sondern auch die Tatsache, dass die Schweizer Demokraten damit kein lokales Anliegen auf die Traktandenliste bringen wollten, sondern eines, für das ausschliesslich der Bund (UNO) beziehungsweise der Kanton (Fremdenpolizei) zuständig seien.

In der anschliessenden Debatte waren sich die Rednerinnen und Redner von SP, SVP, FDP, Grünen, CVP und EVP zumindest in zwei Punkten einig: Die Meinungsäusserungsfreiheit ist eines der bedeutendsten demokratischen Grundrechte und darf nicht ohne Noteingeschränkt werden. trugen, die für einmal mit der linken Und: Die respektlose Ausdrucksweise, in der sich der SD-Vorstoss zum

gal äussert, kann nicht einfach so hingenommen werden. Im Verlauf der folgenden Grundsatzdebatte wurden dann differenzierte Gewichtungen vorgenommen: Der Text sei zwar bedenklich, verletze aber die schweizerische Rassismus-Strafnorm nicht, meinte etwa ein Sprecher der EVP, deshalb sei seine Fraktion dafür, den SD-Vorstoss zuzulassen; ähnlich äusserte sich auch die FDP. SP und Grüne erklärten demgegenüber, sie würden den Entscheid des Büros auf Nichtzulassung unterstützen; ein dermassen unflätiger Vorstoss habe auf der Traktandenliste des Zürcher Gemeinderates nichts zu suchen. Die SVP schliesslich hatte Stimmfreigabe beschlossen - ein bedenkenswertes Votum hielt der sonst eher als rechtes Rauhbein bekannte Bernhard Imo-

In der Schlussabstimmung ergab sich ein Resultat von 58 zu 50 für Nichtzulassung des Vorstosses; ein Ergebnis, zu dem auch einige Mitglieder der SVP-Fraktion - darunter der Höngger Rolf Stucker - bei-Ratsseite stimmten.

Rolf Kuhn, SP

Geld-Tipp

Startkapital für Unternehmen



«Ich habe eine Idee für ein Erfolg versprechendes neues Produkt. Nun möchte ich ein Unternehmen gründen. Wie komme ich zum nötigen Startkapital?»

Bevor Sie mit der Kapitalsuche beginnen können, müssen Sie Ihre Vorstellungen in einem aussagekräftigen Businessplan konkretisieren. Dieser sollte nicht nur den effektiven Kapitalbedarf Ihres zukünftigen Unternehmensaufzeigen. Potenzielle Investoren wollen auch im Detail wissen, welches Produkt Sie anbieten werden und auf welcher Technologie dieses beruht, welche Märkte Sie bearbeiten wollen und welches Potenzial diese aufweisen. Ausschlaggebend für den Investitionsentscheid möglicher Geldgeber ist ferner das Management, welches das Start-up führen wird. Diese Dimension darf im Businessplan unter keinen Umständen zu kurz kommen.

Danach können Sie mögliche Investoren kontaktieren. Je nachdem in welcher Phase sich Ihr Projekt befindet, kommen unterschiedliche Kapitalgeber in Frage. Sofern die neue Technologie des Produkts noch nicht mit einem funktionierenden Prototyp unter Beweis gestellt wurde, gestaltet sich die Kapitalsuche schwierig. In dieser Phase müssen Sie meist auf Mittel aus Ihrem privaten Umfeld zurückgreifen. Auf der Basis eines vorhandenen Prototyps zeigen sich jedoch einige Frühphasen-Finanzierer, wie Stiftungen, Businessangels oder vereinzelt Finanzdienstleister, zu Investitionen bereit. Allerdings kann dadurch nur selten der gesamte Finanzbedarf eines Jungunternehmens abgedeckt werden.

Hingegen wird dem Start-up ermöglicht, den Prototyp zu einem markt- und serienreifen Produkt zu entwickeln und erste Kunden zu akquirieren. Ist dies geschafft und sind die ersten Signale des Marktes viel versprechend, ist eine beachtliche Anzahl von institutionellen Investoren bereit, namhafte Summen einzubringen.

Michael Wertli, ZKB Zürich-Wipkingen

NÄCHSTENS

5. Juli. Der Geiger Ilya Gringolts und der Pianist Alexander Madzar spielen ein Rezital, welches Werke von Beethoven und Prokofiew einander gegenüberstellt.

19.30 Uhr, Kirche St. Peter

7 Juli. Die EVP sammelt an einer . Standaktion Unterschriften für mehr Fairness bei den Löhnen.

9 bis 12 Uhr, Wipkingerplatz

9. Juli. Konzert mit dem Damenchor Wipkingen. 18.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,

Hönggerstrasse 119

Juli. Der junge Pianist Antoine Reb-**7.** stein spielt Klavierwerke für die linke Hand, sowohl als Solist als auch im Zusammenspiel mit einem jungen israelischen Quartett.

19.30 Uhr, Kirche St. Peter

Juli. Geführte Fahrradtour zu 10. allen Stationen der Digital Art

13.30 Uhr, Café Landesmuseum

10 Juli. Alpha Blondy & Solar Sys-I 🗸 tem live.

20.30 Uhr, Volkshaus

12. Juli. Ausstellungseröffnung: «Biodiversität auf Schritt und Tritt».

9 bis 16.30 Uhr, Sukkulentensammlung, Mythenquai 88

14. Juli. Finissage der Digital Art Weeks mit Performance und Konzert von den Bands In Velvet, Underground, Agitpop und weiteren.

Ab 16 Uhr, ewz-Unterwerk Selnau

16. Juli. Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Etienne. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,

Hönggerstrasse 119 19. und 20. Juli. Der Pianist Fran-çois-Frédéric Guy spielt sieben

Beethoven-Klaviersonaten. 19.30 Uhr, Kirche St. Peter

23. Handharmonika-Orchester Zü-Juli. Abendkonzert mit dem rich.

18.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 5. Juli 18 bis 20 Uhr: CLUB 5, für alle 5.-Klässler aus Höngg in der reformierten Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Tel. 044 340 05 40 Sonntag, 8. Juli

10.00 Abendmahlgottesdienst gemeinsam mit den Kinder des Unti 3 Pfr. Markus Fässler und Katechetinnen, anschliessend Apéro im «Sonnegg»
Kollekte: Jugendkollekte
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:

Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz

Montag, 9. Juli 19.30 LebensTraumWerkstatt geöffnet für Frauen, die ihre Träume leben (wollen), ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188; drei Frauen berichten von ihrem Traum, dem Reisen, mit Erika Locher, Esther Güttinger und Ingrid Oehninger, Auskunft: Monika Golling, Telefon 043 344 40 62

Dienstag, 10. Juli 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler 16.30 lm «Tertianum im Brühl»:

Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz Mittwoch, 11. Juli

14.00 lm «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 19.00 Reise zur Frauen-Synode: Susanne Kramer-Friedrich berichtet

über die Geschichte der Frauen-Synode, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Auskunft: Monika Golling, Tel. 043 311 40 62 Freitag, 13. Juli

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen

Sonntag, 15. Juli

9.45 Im Krankenheim Bombach: Gottesdienst mit

Pfr. Jacques Voellmy 10.00 Gottesdienst mit Pfr. René Schärer Kollekte: Diakonische Aufgaben Dienstag, 17. Juli

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit P. A. Ilona Mehring Mittwoch, 18. Juli

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit P.A. Ilona Mehring «Sonnegg» – Café für alle: Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen Freitag, 20. Juli

«Cave» während den Sommerferien geschlossen Sonntag, 22. Juli

10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. René Schärer; Kollekte: Elternnotruf

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 5. Juli 8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

14.30 @ktivi@-Grillplausch. Vor den Sommerferien möchten wir in fröhlicher Runde zusammensitzen und mit musikalischen Einlagen eines Duos uns alter und neuer Lieder entsinnen und in diese einstimmen. Dabei werden bei schönem Wetter draussen im Wirste grilliert oder unter dem Vordach. Ausser guter Laune ist nichts mitzubringen. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Freitag, 6. Juli 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach Samstag, 7. Juli Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln, daher kein Gottesdienst in unserer Kirche

Sonntag, 8. Juli

10.00 Heilige Messe mit MinistrantInnen-aufnahme; anschliessend Apéro und Verabschiedung von Ilona Mehring Opfer für Samstag und Sonntag: Monikaheim, Zürich

Mittwoch, 11. Juli 10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz Brühl

Donnerstag, 12. Juli

8.30 Rosenkranz 9.00 Frauenmesse. Mit der gestarteten Umfrage an der letzten Frauenmesse wird diese Frauenmesse aus den zusammengetragenen Ideen ge-staltet, lassen Sie sich überraschen, anschliessend Kaffeetreff.

Freitag, 13. Juli 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

> Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 17

Samstag, 7. Juli 14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschar Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof Infos: www.jungscharwaldmann.ch

Sonntag, 8. Juli 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Der besondere Begegnungsort!

Sonntag, 15. Juli 19.00 Kidsdays-Gottesdienst Schulhausplatz Rütihof

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44 Donnerstag, 5. Juli

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon Freitag, 6. Juli

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon Samstag, 7. Juli

14.00 Jungschar: Generalreinigung in der EMK Oerlikon

Sonntag, 8. Juli 9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst Predigt: Pfr. Stefan Werner gleichzeitig Kinderhort Mittwoch, 11. Juli

8.30 Wandergruppe: Klöntalersee Treffpunkt: Zürich HB, bei der grossen Uhr Donnerstag, 12. Juli

14.00 Gemeindetreff mit Thomas Wiesmann Thema: «Die Rückkehr der Juden nach Israel - Wie stellen wir uns dazu?» in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Freitag, 6. Juli 16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 8. Juli 10.00 Gottesdienst

«Vom Töpfer und vom Ton» Ökumenischer Gottesdienst für Gross und Klein auf dem Dorfplatz mit Melanie Handschuh und Jens Naske; Mitwirkung des Ensemble de cuivres baroque und Christine Koster; Kollekte: ökumenische Aufgabe

Donnerstag, 12. Juli 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum

Sonntag, 15. Juli

10.00 «Kennen Sie schon Eutychus? – Wenn man im Gottesdienst einschläft» mit Pfr. Jens Naske Kollekte: Stiftung Diakoniewerk

Höngger Flohmarkt Ackersteinstrasse 188

Riesige Auswahl nach Ständen sortiert grösster Flohmarkt in Höngg gemeinnützig

Antiquitäten und Raritäten

Bilder

Boutique

Bücher

Büroartikel Elektrisch

Haushalt: **Blech**

Geschirr und Glas

Kleinmöbel und Teppiche Schmiedeisen

und Kupfer **Spielwaren**

Sport, Hobby und Freizeit Taschen,

und Koffer **Textilien**

Körbe

Festwirtschaft

Samstag, 25. August, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 26. August, 11 bis 16 Uhr

Anlieferungszeiten:

Flohmark)

Montag bis Donnerstag, 20. bis 23. August, 9-11 und 16-20 Uhr; Freitag, 24. August 9-11

Reinerlös zugunsten:

Arche-Kinderbetreuung, Zürich Lehrlingsprojekt von Don Camillo/Montmirail Dachrenovation der Schule von Nueva Cultura; Pasto/Kolumbien Stiftung «Togo-Projekte»



7. Juli Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. M. Busslinger Nordstrasse 89 8037 Zürich Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre Hausärztln nicht erreichbar ist: Ärztefon 044 421 21 21 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln

NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche **Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 044 342 44 11 www.grilec.ch

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Vielen Dank Lieber Heinz Du hast während einer «Ewigkeit», d.h. während 30 Jahren, unseren

Theaterverein, die Zürcher Freizeit-Bühne, sehr erfolgreich geleitet; warst Kapitän und Steuermann zugleich. Deine Fähigkeit war, den Verein immer auf Kurs zu halten. Wir durften viele schöne, fröhliche, spannende und interessante Stunden mit Dir als Organisator verbringen. Es gab auch Meinungsverschiedenheiten, welche mit gegenseitigem Respekt ausgetragen wurden. Nun hast Du den Schritt geschafft, welchen Du schon länger ins Auge gefasst hast und das Präsidium in neue Hände übergeben. Wir sind auch stolz, dass Du weiterhin als Schauspieler, Regisseur und in einigen anderen Ämtern aktiv am Vereinsleben teilnimmst. Der neue Vorstand wird das Beste geben, um den Verein erfolgreich weiter

Für Deinen unermüdlichen Einsatz möchten sich alle Mitglieder der Zürcher Freizeit-Bühne an dieser Stelle recht herzlich bedanken und Dir für die Zukunft nur das Beste wünschen.



Wir gratulieren unserer Lehrtocher

Selina Imhof

für das glänzende Resultat an der Abschlussprüfung.

Die 4-jährige Lehrzeit hat sie mit der Gesamtnote 5 abgeschlossen.



Übles Handwerk. Sicherheit beginnt bei dir. Stadt Zürich Stadtpolizei

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

8049 Zürich-Höngg

Dr. med. dent. Urs Schefer Dr. med. dent. Martin Lehner Med. dent. Daniel Ginsberg Assistenzzahnarzt Dentalhygiene und Prophylaxe Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner Limmattalstrasse 25

Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden Telefon 044 342 19 30

Apotheke mit Warnweste

Nicht wir tragen eine solche, aber unsere Reise-Apotheke von FLAWA hat eine. Zum reduzierten Spezialpreis von Fr. 33.50 ist alles für die Erste HIlfe dabei; die Sicherheitsweste gibts gratis dazu. In Ihrer Limmat-Apotheke

LIMMAT **APOTHEKE** Telefon 044 341 76 46

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eida, dipl. Buchhalter/Controll

- Buchhaltungen und Steuern • Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch www.hpkeller-treuhand.ch

Die erholsamsten Aktivferien Feldenkrais und Wandern

Kerenzerberg: 2. bis 8. September 044 341 02 53 oder www.feldenkrais-hoengg

Christiane Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV



Bang & Olufsen Innovationstag am 07.07.07 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine Revolution im Home Entertainment! Mit dem BeoVision 9 erleben Sie eine völlig neue Dimension des Fernsehens, denn er setzt neue Standards für hochauflösende Plasmafernseher. Lassen Sie sich begeistern vom integrierten Festplattenrekorder, dem digitalen Surround-Sound und dem Centerlautsprecher mit Acoustic Lens-Technologie.

BeoLab 9

Neues Hören verändert die Welt! Der BeoLab 9 bewegt und beflügelt gleichermaßen, denn dieser neue Lautsprecher bietet ein Maximum an authentischer Klangqualität. Dafür sorgt eine technische Innovation:

Die integrierte akustische Linse leitet die Schallwellen ohne Umwege über Boden oder Decke direkt in Ihr Ohr. Was Sie hören, ist reinster Klang!

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124 und 126 **TV Reding,** Tel. 044 342 33 30

www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch





GARTENBAU Beratung - Planung -

Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen Parkanlagen – Dach-gärten – Balkonen

PATRIK WEY Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131 8049 Zürich Tel. 044 341 60 66 Fax 044 341 64 51





Patrik Wey

Je nach Witterung!

Jetzt aktuell:

Daniel Castelli

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich

Telefonische Anmeldung



🖪 Nothelfer-Kurs 🖪 Theorie 🖪 obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht Fahrlektionen in deutsch und italienisch 🔼 Auffrischungskurse für langjährige AutofahrerInnen 🖪 Handgeschaltet und Automat

079 633 55 05 Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich www.fahrschule-staehli.ch



Das Notariat, Grundbuch- und Konkursamt Höngg-Zürich zieht um an die Frankentalerstrasse 3, 8049 Zürich. Deshalb bleiben unsere Büros am

Freitag, 6. Juli 2007, bis und mit Montag, 9. Juli 2007, den ganzen Tag geschlossen.

Stellvertretung in dringenden Fällen: Notariat Aussersihl-Zürich, Badenerstrasse 156, 8004 Zürich, Telefon 044 296 89 00



Alles unter Kontrolle

Mit Aussenrollladen und Markisetten von VELUX schlagen Sie die Hitze

www.allesunterkontrolle.ch





Reduktion der Wärmeeinstrahlung durch das Fenster bei Verwendung eines Aussenrollladens/Markisette. *Berechnung nach Norm EN 13363-2 mit WIS 1.0

Wir sind mit VELUX-Hitzeschutz-Produkten bestens vertraut und beraten Sie gerne, rufen Sie uns an:



Jürg Kropf

Eidg. dipl. Zimmermeister Limmattalstrasse 142, 8049 Zürich Telefon 044 341 72 12 kropf-zimmerei@bluewin.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

Massage

Verena Howald

med. Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195

Telefon 044342 21 67

8049 Zürich-Höngg

Neuanfertigungen und Reparaturen

044 341 37 97



Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen

Dachgarten- und Balkonbepflanzungen Moorbeete und Natursteinarbeiten

Secrets

Thick Cut Chips

À la Moutarde de Dijon



Ebenfalls *Neu* von Zweifel:



Europas große Fitness-Mitmachaktion 2007



4 Wochen Spaß beim FITNESS für nur 49

Besuch aller Gymnastikkurse, Sauna, Kinderhetreuung und Teilnahme an Europas großer Fitness-Mitmachaktion!

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch Ihren Einführungs termin, damit wir uns für Sie Zeit nehmen können. Gültig nur für Neukunden ab 18 Jahren, die uns gerne kennen lernen möchten.

vww.hoengger.ch

Höngger online»

Vergnügen!

Mehr Infos unter: www.2x20.eu

Die Aktion wird durchgeführt im:

Limattalstrasse 400 8049 7ürich

Tel. 043-8 18 49 49 www.injoy-zuerich.ch



Spitzenweine aus dem Dézaley

Grösstes Waadtländer und Walliser Wein-Angebot **Reichhaltiges Sortiment** an internationalen Weinen.

Jean et Pierre Testuz SA, Zürich

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr Samstag 11 bis 16 Uhr

Imbisbühlstrasse 7 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 340 10 04 Telefon 0848 850 111



(für Bestellungen) www.testuz.ch



Dieses Inserat im «Höngger» kostet nur Fr. 48.-Telefon 043 311 58 81

Sommer-Ausverkauf Hönggerberg

> Ab Freitag, 6. Juli, erhalten Sie auf sämtliche Artikel (ausgenommen Accessoires) 50% Rabatt

Samstag, 7. Juli, ab 10 Uhr: Bon für Gratis-Wurst und Getränk



Mode

Regensdorferstrasse 19 8049 Zürich Telefon 044 341 64 64



DIE UMFRAGE

Wie gefällt Ihnen der Martin-Cup?



Rolf Hausmann

Gut, ich helfe beim Auf- und Abbau des Festzelts. Ich habe auch am Fussballturnier mitgespielt, und unsere Firma hat am Freitag den sechsten Rang belegt. Unser

Team ist vom Grümpelturnier begeistert, es ist eine Tradition und es macht Spass. Natürlich könnte man immer etwas vergrössern und verbessern, aber sonst bin ich ganz zufrieden mit diesem Anlass, ich komme auch nächstes Jahr wieder.



Anita Schüpbach

Ist das das Velorennen? Ich wohne seit zehn Jahren in Höngg, weiss aber nichts davon. Ich finde es aber gut, wenn es solche Veranstaltungen gibt, so läuft etwas im Quartier.

Ich würde nicht mitspielen am Fussballturnier, aber ich würde zuschauen. Man kann Leute treffen, die man vom Quartier kennt. Eigentlich fehlt kein Anlass in Höngg, zu viel des Guten ist auch nicht immer okay.



Tobias Brän

Der Martin-Cup ist super, der Platz ist schön, mein Bruder spielt mit und ich schaue zu. Ich spiele am Fussballturnier nicht mit, vielleicht nächstes

Jahr. Ich fechte, das gefällt mir besser. Auch meine Eltern sind auf dem Hönggerberg, schauen zu, essen und trinken etwas. Eigentlich kann ich mir den Anlass nicht besser vorstellen, man sollte nichts verändern.

Höngger

Die heutige Nummer 26 vom 5. Juli ist die drittletzte Ausgabe vor den Betriebsferien.

Die letzte Ausgabe erscheint am Donnerstag, 19. Juli.

Einsendeschluss für Texte und Inserate für die letzte Ausgabe ist am Dienstag, 10. Juli, um 12 Uhr.

Nach den Ferien erscheint die erste Ausgabe am Donnerstag, 16. August.

Ein Rapper im «Science Talk»

Rapper Greis engagiert sich für eine gerechte Globalisierung und für faire Arbeitsbedingungen auf der ganzen Welt. Letzten Sonntag war er zu Gast im «Science Talk» an der ETH Hönggerberg.

Sophie Chanson

Ein Mal im Monat fand auf dem Hönggerberg im Rahmen der Veranstaltungsreihe Treffpunkt Science City der «Science Talk am Sonntag» statt. Das ist eine Diskussion, zu der jeweils eine prominente Person aus Kultur, Sport oder Politik und ein Wissenschafter der ETH eingeladen wird, wobei die bekannte Person Gesprächspartner und Thema auswählen darf.

Am letzten Sonntag war Greis der prominente Gast. Greis ist, anders, als der Name es vermuten lässt, 28 Jahre alt, hat gerade sein Studium in Publizistik und Politikwissenschaft beendet und lebt als Rapper und Velokurier in Basel. Sein Diskussionspartner war der 31-jährige Beat Habegger, Wissenschafter an der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik der ETH. Greis wollte von Habegger wissen, wie man kontrollieren könnte, dass sich Regierungen und grosse internationale Konzerne an die Menschenrechte halten und ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen.

Ein Romand in der Deutschschweiz

Doch bevor es zur Diskussion kam, ging Moderator Rolf Probala noch etwas genauer auf Greis' Herkunft ein. Der gebürtige Lausanner zog als Kind mit seinen Eltern nach Bern



Rapper Greis konzertierte vor kleinem Publikum.

Foto: Sophie Chanson

und besuchte später in Biel das Gymnasium. So kommt es, dass Grégoire Vuilleumier, wie Greis mit bürgerlichem Namen heisst, auch die Kultur ennet dem Röschtigraben kennt. Mit einigen charmant vorgetragenen Anekdoten wies er auf die Unterschiede der beiden Kulturen hin.

Die eigentliche Diskussion jedoch blieb harmlos und endete mehr oder weniger ergebnislos. Eigentlich schade, denn die Fragestellung bot eine gute Grundlage für eine spannende Auseinandersetzung. Trotzdem war die Veranstaltung nicht langweilig, denn der Charme, die sympathische Art von Greis und die gute Moderation trösteten über die inhaltlichen Schwächen hinweg.

Am Nachmittag gab Greis noch ein Konzert in einem sehr intimen Rahmen, denn der Besucheransturm blieb den ganzen Tag aus unerfindlichen Gründen aus. Greis bewies aber Improvisationstalent und meisterte die Situation mit Bravour. Das Publikum, so klein es auch war, genoss die One-Man-Show.

Infos zum Züri-Fäscht auf dem Züriplan im Internet

Anlässlich des Züri-Fäschts vom 6. bis 8. Juli hat die Stadt Zürich die Plattform www.stadt-zuerich.ch/stadtplan überarbeitet und mit Informationen rund um das grosse Fest am kommenden Wochenende versehen. Die so genannten POI (Point of Interest) wurden aktualisiert. So sehen

die Festbesucher auf einen Blick, wo es was zu sehen und zu trinken gibt und wo sich Toilettenhäuschen und Sanitätsposten befinden.

Dabei bleibt die einfache Navigation bestehen: Kartenausschnitte vergrössern, verkleinern, verschieben, das alles wird vollständig über

die Maus gesteuert. Mit der Funktion «Suchen» lassen sich genaue Adressen und POI finden und anschliessend darstellen.

Mit der «freien Suche» werden gar Teile aus dem Unterhaltungsprogramm aufgelistet, die der Suche entsprechen

Höngger rätseln



Mittwoch, 11. und 25. Juli ab 18.00 Uhr

Fisch - Grillplausch

Zanderfilets Fr. 24.50

Seeteufel - Spiess mit Speck, Salbei und Peperoni Fr. 29.00

"Black Tiger" Riesencrevetten mit Kräutern mariniert Fr. 32.50

Zu allen Grilladen servieren wir Cognac - Butter und Baked - Potatoes mit Schnittlauch

> Reservieren Sie jetzt **Tel. 044 344 43 36** Tertianum Im Brühl (oberhalb Migros Höngg)

Aufräumen für den Höngger Flohmarkt?

Am 25. und 26. August findet der grösste Höngger Flohmarkt statt. Die reformierte und katholische Kirchgemeinden laden die Bevölkerung ein, zugunsten des Flohmarkts ihre Wohnungen und Häuser aufzuräumen.

Der hiesige Flohmarkt ist der einzige dieser Grösse, bei dem alle Artikel sortiert und auf verschiedene Stände verteilt sind. Waren und Gegenstände aus den Bereichen Antiquitäten, Bilder, Boutique, Bücher, Büroartikel, Elektrisch, Geschirr, Glas, Haushaltsblech, Hobby und Freizeit, Kleinmöbel, Körbe, Koffer, Kupfer, Raritäten, Schmiedeisen, Spiel- und Sportwaren, Taschen, Teppiche und Textilien sind willkommen. Nicht angenommen werden Kleider, Schuhe, Flaschen, Personalcomputer, alte Kochherde, Kühlschränke, Waschmaschinen, sperrige Möbel und defekte Sachen.

Warenabgabe durch Privatpersonen im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188: Montag, 20. August, bis Donnerstag, 23. August, 9 bis 11 Uhr und 16 bis 20 Uhr und am Freitag, 24. August, von 9 bis 11 Uhr. Kuchen und Gebäck werden am Freitag, 24. August, zwischen, 16 und 18 Uhr und am Samstagmorgen von der Festwirtschaft entgegengenommen. Informationen bei Felix Hanselmann unter der Telefonnummer 043 311 40 63.

Drei Mal zwei Tickets für «Heavytones»-Konzert

Die «Heavytones» (feat. Max Mutzke) spielen am Mittwoch, 18. Juli, um 21 Uhr im Kaufleuten. Der «Höngger» verlost hierzu drei Mal zwei Eintritte.

Die meistbeschäftigte Band im deutschen Fernsehen sind die «Heavytones» denn von Montag bis Donnerstag, liefern sie das musikalische Gerüst für Stefan Raabs Sendung «TV Total». 800 Fernsehshows haben sie schon beschallt.

In «TV Total» spielen die «Heavytones» alle Jingles und Signete – und sie begleiten die Stars, die in der Sendung zu Gast sind. Die «Heavytones» können alles: Rock, Funk, Soul, Bigband-Jazz, Schlager und sogar Nationalhymnen beherrschen sie aus dem Effeff. Kennzeichnend für die Band sind die üppigen Bläserarrangements und der Vorwärtsdrang der Rhythmusgruppe. Auf ihrer unlängst veröffentlichten eigenen CD «No1» wird klar, wofür das Herz der Heavytones wirklich schlägt: für Funk, Funk und nochmals Funk.

Wer zwei Tickets gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 12. Juli, ein Mail an redaktion@hoeng ger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Bitte vollständige Adresse und Telefonnummer angeben. (scs/e)

Kidsdays und Teeniedays

In der ersten Sommerferienwoche, vom 16. bis am 20. Juli, finden auf der Sportwiese des Schulhauses Rütihof die Kids- and Teeniedays statt. Hö-Se-Fü (Hören, Sehen, Fühlen) lautet dieses Jahr das Motto.

Am Mittwoch, 18. Juli, findet um 19.30 Uhr ein spezieller Abend für Eltern und Interessierte mit Workshops statt. Thema: Die Welt des Bastelns entdecken – «learning by doing». Klar, basteln ist nicht jedermanns Sache und gerade darum gibt's diesen Abend – weil es die Kinder wert sind. Am Freitag, 20. Juli, findet ab 18 Uhr das Mega-Abschlussfest für alle statt. Es gibt Feines vom Grill, ein Dessertbuffet, Spiele, Hüpfburg, Lieder, begeisterte Kids und aufgestellte Leute.

Anmeldung für die Kids- oder Teeniedays unter www.kidsdays.ch oder Infofon 044 342 15 74.